

Hilfe, wie man sie von einem guten Kumpel erwartet

Rheda-Wiedenbrück (red). „Du fühlst dich traurig, ängstlich, verzweifelt, einsam oder hast Probleme und möchtest, dass es dir besser geht? Dann ruf uns an!“, so heißt es auf der Internetseite des in der Emsstadt neu gegründeten Vereins Soulbuddies – Seelenkumpels. Der Name ist Programm. Denn hier geht es um schnelle und direkte, lebensnahe und niederschwellige Hilfe. So, wie man sie von einem guten Kumpel erwartet.

Die Diplom-Psychologin Solveigh Disselkamp-Niewiarra (50) und ihre Kollegin, Diplom-Pädagogin Elisabeth Wolf-Meyer (60), die sich in ihrer Rhedaer Praxis auf die psychotherapeutische Hilfe für Kinder und Jugendliche spezialisiert haben, sind die Initiatorinnen des Vereins. Sie wissen, dass viele Betroffene Probleme haben, sich mit ihren Sorgen und Ängsten an einen Fachmann zu wenden. Wenn sie sich dann doch trauen, können ihnen offizielle Anlaufstellen oft erst einen Gesprächstermin in mehreren Monaten anbieten. Das bestehende Beratungsangebot kann die Nachfrage an psychotherapeutischer Hilfe nicht decken.

„Es kann und darf aber nicht sein“, meint Wolf-Meyer, „dass Betroffene den ersten Termin, der lediglich dem Kennenlernen und dem Klären des weiteren Vorgehens gelten soll, erst ein halbes Jahr später nach ihrem Anruf bekommen.“ In dieser Zeit könne

sich so viel entwickeln, und die anfängliche Angst vor etwas könne sich stärker ausprägen, die Situation verschlimmern.

Dem wollen die Vereinsgründerinnen nun mit einem tatkräftigen Netzwerk entgegenreten. Ihr Ziel ist schnelle und direkte Hilfe – angepasst an die jeweilige Lebenssituation des Betroffenen. Zur Unterstützung haben sie sich außer Psychologen, Pädagogen, Lehrern und Sozialarbeitern auch Studenten ins Boot geholt. Denn manchmal fehlt es einfach nur an einem guten, verständnisvollen und vertrauten Freund. Wenn beispielsweise ein Student Angst hat, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, so kann der Verein ihm den Kontakt zu einem Studenten seines Netzwerks vermitteln, der mit ihm zusammen Bus- und Bahnfahrten trainiert, bis Ängste und Unsicherheiten abgebaut sind. Konkrete Hilfe – praxisorientiert, lebensnah und auf Augenhöhe.

Um eine gute pädagogische Einzelfallhilfe zu gewährleisten, ist für alle Aktiven ein polizeiliches Führungszeugnis Grundvoraussetzung. Selbstverständlich ist die Direkthilfe ebenso wie jede Therapiestunde in der Praxis an die Schweigepflicht gebunden. Die Mitglieder des Vereins werden – fallbezogen – zusätzlich geschult und individuell vom fachlich qualifizierten Vorstand geführt. Die Einzelberatung bleibt den ausgebildeten Therapeuten vorbehalten.



Wissen um die Probleme der Betroffenen: Diplom-Psychologin Solveigh Disselkamp-Niewiarra (l.) und Diplom-Pädagogin Elisabeth Wolf-Meyer. Sie haben den Verein Soulbuddies gegründet.

Suche nach Sponsoren und Helfern

Langenberg (red). Die Gründerinnen hoffen, dass sich weitere Interessenten – und vielleicht auch Sponsoren, die ihr Anliegen unterstützen möchten – bei ihnen melden werden. Referenzen sowie bereits gesammelte Erfahrungen

im Umgang mit Betroffenen seien hilfreich, sind jedoch keine Voraussetzung, um sich dem Netzwerk anzuschließen. Dafür gibt es die Schulungen. Da sich der Verein noch in den Anfängen befindet und die Angebote der Fach-

kollegen ehrenamtlich sind, gibt es kein besetztes Sekretariat. Der Verein ist erreichbar unter ☎ 0176/52536565 und per E-Mail an info@soulbuddies.net.  <http://soulbuddies.net/>  wordpress/